

5 WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V., Frankfurt am Main, unter dem Datum vom 28. April 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"An den Deutschen Olympischen Sportbund e.V., Frankfurt am Main:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Deutschen Olympischen Sportbunds e.V., Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

6 SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2013 des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V., Frankfurt am Main, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer - IDW PS 450).

Zu dem von uns unter dem Datum vom 28. April 2014 erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Berichtsabschnitt 5, "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks".

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Frankfurt am Main, den 28. April 2014

HSA Horwath GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft




Imdat Cankardesler
Wirtschaftsprüfer


Ulrike Antosch
Wirtschaftsprüferin

ANLAGEN

Deutscher Olympischer Sportbund e.V., Frankfurt am Main
 Bilanz zum 31. Dezember 2013

Anlage 1

AKTIVA

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48.838,49	66.288,12
II. Sachanlagen	48.838,49	66.288,12
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.169.839,77	3.347.670,77
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.762,96	318.141,75
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	68.728,59	0,00
III. Finanzanlagen	3.474.331,32	3.666.812,52
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	261.516,30	261.516,30
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	425.000,00	375.000,00
3. Beteiligungen	3,02	3,02
B. Umlaufvermögen	686.519,32	636.519,32
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.209.689,13	4.369.629,96
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.087.638,34	3.423.811,86
2. Sonstige Vermögensgegenstände	300.350,76	248.752,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.387.989,10	3.672.563,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.052.252,77	12.961.337,42
	16.440.241,87	16.633.901,28
	2.779.090,58	668.086,66
	<u>23.429.021,58</u>	<u>21.671.617,90</u>

PASSIVA

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital		
I. Eigenmittel Haus des Sports I und II	4.149.373,91	4.149.373,91
II. Rücklagen	5.268.968,34	5.663.246,82
B. Rückstellungen	9.418.342,25	9.812.620,73
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	823.739,00	838.194,00
2. Steuerrückstellungen	613.990,25	613.990,25
3. Sonstige Rückstellungen	2.974.401,40	3.054.641,63
C. Sonstige Verbindlichkeiten	4.412.130,65	4.506.825,88
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.249.561,73	2.628.027,21
2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.023.157,78	4.030.971,72
davon aus Steuern: EUR 240.475,44 (Vorjahr: EUR 197.981,91)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7.273.719,51	6.658.998,93
	2.325.829,17	693.172,36
	<u>23.429.021,58</u>	<u>21.671.617,90</u>

Deutscher Olympischer Sportbund e.V., Frankfurt am Main
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2013

	<u>2013</u> EUR	<u>2012</u> EUR
1. Erlöse	33.932.288,84	36.837.712,60
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>7.768.839,10</u>	<u>10.681.810,80</u>
davon aus Währungskursdifferenzen:		
EUR 0,00 (i.Vj. EUR 2.702,67)		
3. Betriebsleistung	<u>..41.701.127,94</u>	<u>..47.519.523,40</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.358.112,57	-9.074.753,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
davon für die Altersversorgung		
EUR 704.766,54 (i.Vj. EUR 656.593,39)	<u>-2.364.693,39</u>	<u>-2.338.610,70</u>
	<u>..11.722.805,96</u>	<u>..11.413.364,08</u>
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-371.531,96	-399.747,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
davon aus Währungskursdifferenzen:		
EUR 42.842,38 (i.Vj. EUR 2,77)	-29.860.987,78	-35.261.571,04
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.401,44	45.335,62
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-120.520,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon aus der Abzinsung Rückstellung		
EUR 44.962,04 (i.Vj. EUR 11.130,82)	<u>-44.962,16</u>	<u>-15.434,78</u>
10. Finanzergebnis	<u>.....-140.080,72</u>	<u>.....29.900,84</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-375.912,75
12. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>-238.077,50</u>
13. Jahresfehlbetrag	-394.278,48	-139.249,09
14. Entnahme der zweckgebundenen Rücklage für Projekte	42.041,56	23.834,31
15. Entnahme der freien Rücklage	<u>352.236,92</u>	<u>115.414,78</u>
16. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Deutscher Olympischer Sportbund e.V., Frankfurt am Main

Anhang zum 31. Dezember 2013

1. Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. wurde gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 267 Absatz 3 i.V.m. § 264 Absatz 1 u. 2 HGB) aufgestellt. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung fassen wir in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammen. Die Aufgliederung dieser Posten ist im Anhang aufgeführt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Die **planmäßigen Abschreibungen für Anlagegegenstände** werden auf der Grundlage der voraussichtlichen Nutzungsdauer ermittelt.

Bis einschließlich des Geschäftsjahres 2007 wurden die **Zugänge bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)** bei Einzelanschaffungskosten bis zu 410,00 Euro im Rahmen der gewährten Wahlrechtsausübung in voller Höhe im Jahr der Anschaffung aufwandswirksam verbucht. In den Jahren 2008 und 2009 wurden als GWG - entsprechend den gesetzlichen Neuregelungen - alle Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen 150,00 und 1.000,00 Euro behandelt und der Sammelposten einheitlich über einen Zeitraum von 5 Jahren linear aufgelöst. Ab dem Jahr 2010 wurde das Wahlrecht ausgeübt, wieder die bis einschließlich des Jahres 2007 praktizierte Methode anzuwenden.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungswerte sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten bewertet, soweit sie nicht mit ihren niedrigeren beizulegenden Zeitwerten am Bilanzstichtag anzusetzen waren.

Die **Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel** werden zum Nennbetrag angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu eventuellen Ausfallrisiken entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen worden.

Die Rückstellungen für **unmittelbare Pensionsverpflichtungen** sind nach den versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der Projected Unit Credit Method gebildet worden. Dabei wurde ein Zinssatz von 4,88 % p.a., eine Fluktuationsrate von 0% sowie eine Rentendynamik von 0,5%-1,5% unter Anwendung der modifizierten Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Rückdeckungsversicherung wurde entsprechend ein Deckungsvermögen bei der Allianz Versicherungs AG angelegt. Der Zugriff auf das Deckungsvermögen durch die Gesellschaft ist nicht ausgeschlossen. Das Deckungsvermögen dient ausschließlich der Absicherung von Pensionsansprüchen. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten; dieser wird nicht mit den jeweils zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet.

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, die eine Vermögensbelastung darstellen und über deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintretens Ungewissheit besteht. In den **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** sind alle erkennbaren Verpflichtungen berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage des wahrscheinlichen Betrages.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

3. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Entwicklung des Anlagevermögens innerhalb der **immateriellen Vermögensgegenstände** ist im Anlagespiegel dargestellt. Die Zugänge der immateriellen Vermögensgegenstände betrafen im Wesentlichen Ersatzinvestitionen im Software-Bereich.

4. Sachanlagen

Die Entwicklung des **Sachanlagevermögens** ist im Anlagespiegel dargestellt.

Die Häuser I und II des Deutschen Sports sind auf einem Erbbaugrundstück in Frankfurt am Main errichtet. Das Erbbaurecht läuft bis zum 31. Dezember 2068.

Das Haus II wurde im Zuge der Fusion im Jahr 2006 zu einem Buchwert in Höhe von 4.354 Tausend Euro ausgewiesen, das Haus I mit einem Buchwert von 0,00 Euro. Die im Jahr 2006 entstandene Grunderwerbsteuer in Höhe von insgesamt 292 Tausend Euro wurde auf die Werte beider Häuser verteilt, nach der Abschreibung für das Berichtsjahr ergibt sich inklusive des Wert des Erbbaurechts in Höhe von 59 Tausend Euro zum 31.12.2013 ein Buchwert in Höhe von insgesamt 3.170 Tausend Euro (31.12.2012: 3.348 Tausend Euro).

Für das Jahr 2014 ist der Beginn des Neubaus von Haus des Sport I und die Sanierung des Haus des Sports II geplant. Im Berichtsjahr 2013 entstanden in diesem Zusammenhang aktivierungspflichtige Aufwendungen in Höhe von 69 Tausend Euro und aufwandswirksame Ausgaben in Höhe 138 Tausend Euro.

Die Zugänge bei **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** betrafen vornehmlich Ersatzinvestitionen im Büro- und EDV-Bereich.

5. Finanzanlagen

Die Entwicklung der **Finanzanlagen** ist im Anlagespiegel dargestellt.

Der Deutsche Olympische Sportbund ist mit einem Geschäftsanteil von 225 Tausend Euro (100 %) am Stammkapital der **DOSB-Vereinshilfe GmbH** mit Sitz in Frankfurt am Main (HRB 25864) beteiligt. Die Beteiligung wird mit einem Buchwert in Höhe von 113 Tausend Euro (2012: 113 Tausend Euro) ausgewiesen.

Der Jahresabschluss 2013 der DOSB-Vereinshilfe GmbH lag zum Prüfungszeitpunkt noch nicht vor. Der Jahresabschluss 2012 der DOSB-Vereinshilfe GmbH weist einen Jahresüberschuss von 2 Tausend Euro und ein Eigenkapital von 228 Tausend Euro auf.

Per Vertrag vom 23. Juli 2008 übernahm der Deutsche Olympische Sportbund als Gründungsgesellschafter 51 % der Geschäftsanteile am Stammkapital in Höhe von 100.000 Euro der **Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH** mit Sitz in München. Der ausgewiesene Buchwert entspricht der geleisteten Einzahlung ins Stammkapital in Höhe von 51.000 Euro. Per Gesellschafterbeschluss vom 14. Juli 2011 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und am 5. September 2011 im Handelsregister eingetragen. Das Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres vom 1. Januar – 31. August 2011 zeigt ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Liquidationseröffnungsbilanz wurde zum 1. September 2011 erstellt. Zum Prüfungszeitpunkt lag die endgültige Schlussbilanz der Gesellschaft noch nicht vor.

Per notarieller Beurkundung vom 25. Februar 2011 wurde die DOSB New Media GmbH gegründet und am 6. April 2011 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt eingetragen. Der DOSB ist als Gründungsgesellschafter am Stammkapital der

Gesellschaft in Höhe von 100 Tausend Euro zu 80 % beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2013 tätigte der DOSB eine Zuzahlung in das Stammkapital der DOSB New Media GmbH in Höhe von 120 Tausend Euro. Am 31.12.2013 erfolgte eine Abschreibung in Höhe dieser Beteiligungsaufstockung auf den beizulegenden Wert. Im Berichtsjahr 2013 erfolgte eine weitere Darlehensgewährung an die DOSB New Media GmbH in Höhe von 50 Tausend Euro. Im Gesamtbetrag der Darlehensforderung per 31.12.2013 von 425 Tausend Euro besteht für 125 Tausend Euro ein Rangrücktritt seitens des DOSB.

6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Übersicht der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind im folgenden Forderungsspiegel zusammengefasst

Angaben in TEURO	2013	2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.088	3.424
<i>Davon:</i>		
<i>Debitoren</i>	2.645	643
<i>Forderungen an Lotteriegesellschaften</i>	2.097	2.331
<i>Forderungen an Zuwendungsgeber</i>	304	340
<i>Sonstige Forderungen</i>	42	110
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	300	249
Summe Forderungen/ Sonstige Vermögensgegenstände	5.388	3.673

Der unter den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in der Zeile **Debitoren** ausgewiesene Betrag enthält Forderungen gegenüber Mitgliedsorganisationen und Wirtschaftspartnern. Der hohe Anstieg im Berichtsjahr 2013 ist durch eine Änderung des Abrechnungszeitpunkts von Vermarktungserlösen in Höhe von 2,2 Mio. Euro bedingt.

In der Zeile **Forderungen an Lotteriegesellschaften** sind die bis zum 31.12.2013 noch nicht erfolgten Ausschüttungen der Lotteriegesellschaften aus dem Zweckertrag der Lotterie GlücksSpirale für das dritte und vierte Quartal 2013 ausgewiesen. Die Auszahlungen der Lotteriegesellschaften erfolgen erst im Folgejahr.

Die **Forderungen an Zuwendungsgeber** betreffen ausnahmslos Forderungen der dsj (Deutsche Sportjugend).

In den **Sonstigen Vermögensgegenständen** sind als größte Einzelposten Forderungen aus Ansprüchen an eine Rückdeckungsversicherung in Höhe von 73 Tausend Euro (Vorjahr 75 Tausend Euro) enthalten. Alle Forderungen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

7. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 11.052 Tausend Euro (2012: 12.961 Tausend Euro) und setzten sich ausnahmslos aus bestehenden Kassenbeständen und Bankguthaben zusammen. Hierbei ist anzumerken, dass dieser Bestand unter Beachtung kurzfristig fälliger Auszahlungsverpflichtungen zu Beginn des Geschäftsjahres 2014 - insbesondere für Weiterleitungen von Zweckerträgen der GlücksSpirale in Höhe von 868 Tausend Euro und sonstige Weiterleitungen in Höhe von 1.038 Tausend Euro zu beurteilen ist.

8. Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst bereits verausgabte Zahlungen in Höhe von 2.779 Tausend Euro (2012: 668 Tausend Euro) für Projekte und Aufwendungen des Folgejahres. Davon betreffen im Berichtsjahr 2.388 Tausend Euro Zahlungen für die Olympischen Spiele Sotschi 2014 und 391 Tausend Euro sonstige Aufwendungen des Folgejahres.

9. Eigenkapital

Zum 31.12.2013 beträgt das **Eigenkapital** 9.418 Tausend Euro (31.12.2012: 9.812 Tausend Euro) und hat sich wie folgt entwickelt:

Angaben in TEURO	Stand 01.01.2013	Entnahmen	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2013
Eigenmittel Haus des Sports I u. II	4.149	0	0	0	4.149
Gewinnrücklagen	5.663	394	0	0	5.269
Eigenkapital	9.812	394	0	0	9.418

Die **Eigenmittel Haus des Sports I und II** setzen sich aus dem ursprünglichen Einlagewert der Immobilien Haus des Sports I und II in Höhe von 4.149 Tausend Euro (2012: 4.149 Tausend Euro) zusammen.

Die **Gewinnrücklagen** setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEURO	Stand 01.01.2013	Entnahmen	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2013
Rücklage für Baumaßnahmen und Instandhaltungen	363	0	0	0	363
Zweckgebundene Rücklage § 58 Nr. 6 AO für Projekte	247	42	0	0	205
Freie Rücklagen § 58 Nr. 7a AO	2.967	352	0	0	2.615
Betriebsmittelrücklage	2.086	0	0	0	2.086
Gewinnrücklagen	5.663	394	0	0	5.269

10. Rückstellungen

Die Aufgliederung der **Rückstellungen** und deren Entwicklung lässt sich aus dem nachstehenden Rückstellungsspiegel entnehmen:

Angaben in TEURO Art der Rückstellung	Stand 01.01.2013	Verbrauch/ Saldierung	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2013
Pensionsrückstellungen	838	126	14	126	824
Steuerrückstellungen	614	0	0	0	614
Sonstige Rückstellungen	3.055	1.380	442	1.741	2.974
<i>Davon:</i>					
<i>Verpflichtungen aus Abschluss- und Prüfungskosten</i>	<i>47</i>	<i>46</i>	<i>1</i>	<i>46</i>	<i>46</i>
<i>Verpflichtungen aus dem Personalbereich</i>	<i>922</i>	<i>767/+39</i>	<i>32</i>	<i>648</i>	<i>810</i>
<i>Sonstige Verpflichtungen</i>	<i>2.086</i>	<i>606</i>	<i>409</i>	<i>1.047</i>	<i>2.118</i>
Rückstellungen	4.507	1.506	456	1.867	4.412

Unter den **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 2.974 Tausend Euro (2012: 3.055 Tausend Euro) werden Aufwendungen für Verpflichtungen im Personalbereich (Altersteilzeit 256 Tausend Euro, Urlaubsrückstellungen 574 Tausend Euro, Konsolidierungsmaßnahmen 56 Tausend Euro, leistungsorientierte Vergütung 39 Tausend Euro, Berufsgenossenschaft 26 Tausend Euro, abzüglich des beizulegenden Wertes des Deckungsvermögens in Höhe von 141 Tausend Euro) in Höhe von insgesamt 810 Tausend Euro ausgewiesen. Innerhalb der Saldierungsspalte wurde die Veränderung der Altersteilzeitrückstellung mit den Änderungen des Deckungsvermögens von 39 Tausend Euro saldiert.

Die Position Sonstige Verpflichtungen in Höhe von 2.118 Tausend Euro (2012: 2.086 Tausend Euro) beinhaltet Rückstellungen für vertraglich zugesagte Zuwendungen an andere Organisationen, für projektbezogene Aufwendungen und für drohende Rückzahlungsverpflichtungen an Zuwendungsgeber.

Der in der nachstehenden Tabelle genannte beizulegende Zeitwert des bei der Allianz Versicherungs AG angelegten Vermögens wurde aus den Marktpreisen des Versicherungsvermögens am Abschlussstichtag abgeleitet.

in EUR	31.12.2013
Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitverpflichtung	256.085,00
Beizulegender Wert des Deckungsvermögens	140.696,75
 Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	 140.696,75

11. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der **Verbindlichkeiten** ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Angaben in TEURO	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.250	2.628
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.023	4.031
<i>Davon:</i>		
<i>aus Steuern</i>	240	198
<i>aus Weiterleitungsverpflichtungen gegenüber Zuwendungsgebern</i>	1.911	2.177
<i>Sonstige</i>	1.224	1.187
Verbindlichkeiten	7.273	6.659

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestanden gegenüber Kreditoren in Höhe von 3.250 Tausend Euro (Vorjahr: 2.628 Tausend Euro).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden zum 31.12.2013 und im Vorjahr nicht.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten als größten Posten die Verbindlichkeiten aus Weiterleitungsverpflichtungen in Höhe von 1.911 Tausend Euro. Hiervon betreffen 868 Tausend Euro die Weiterleitung des Zweckertrages der Lotterie GlücksSpirale, 786 Tausend Euro Weiterleitungen an die Trainerakademie und 215 Tausend Euro an das DJFW und DPJW.

Die **Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber Zuwendungsgebern** betragen 648 Tausend Euro (Vorjahr: 469 Tausend Euro).

Unter der Position **Sonstige** sind als größte Einzelposition Verbindlichkeiten der DSJ gegenüber Zuwendungsgebern in Höhe von 846 Tausend Euro enthalten.

Alle Verbindlichkeiten besitzen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

12. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position umfasst bereits vereinnahmte Zahlungen in Höhe von 2.326 Tausend Euro (2012: 693 Tausend Euro) für Projekte des Folgejahres.

Davon betreffen 2.104 Tausend Euro Zahlungen für die Olympischen Spiele Sotschi 2014 und 222 Tausend Euro für sonstige Projekte.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13. Erlöse

Die **Erlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEURO	2013	2012
Mitgliedsbeiträge	4.451	4.444
Erträge aus Lotterien	5.534	5.939
Ordentliche Erträge	9.985	10.383
Zuwendungen, Zuschüsse, Spenden	23.947	26.455
Erlöse	33.932	36.838

Die **Mitgliedsbeiträge** ergeben sich aus der Mitgliederbestandserhebung zum Stichtag 31.12.2012.

Die **Erträge aus Lotterien** betragen im Berichtszeitraum 5.534 Tausend Euro (Vorjahr: 5.939 Tausend Euro). Die beim DOSB verbleibenden Anteile an den Lottereeinnahmen haben sich – bezogen auf das Ausspielergesamtresultat des jeweiligen Jahres – in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:

Angaben in TEURO	Ausspielungen				
	2009	2010	2011	2012	2013
DOSB-Anteil aus der Ausspielung	5.899	6.368	5.972	5.939	5.534

Entgegen dem Aufwärtstrend der Jahre 2009 und 2010 konnten die Lottereerträge in den letzten drei Jahren das Niveau des Jahres 2010 nicht gehalten werden. Gegenüber dem Jahr 2012 erfolgten weitere Mindereinnahmen in Höhe von 405 Tausend Euro.

Die Erlöse aus **Zuwendungen, Zuschüssen und Spenden** betragen im Berichtsjahr 23.947 Tausend Euro (Vorjahr: 26.455 Tausend Euro). Von diesen Erlösen wurden 16.526 Tausend Euro (2012: 16.965 Tausend Euro), d.h. 69,01 % (2012: 64,13 %) unmittelbar weitergeleitet.

14. Sonstige betriebliche Erträge

Unter den **Sonstigen betrieblichen Erträgen** sind zusammengefasst:

Angaben in TEURO	2013	2012
Vermögenserträge	6.679	7.379
Auflösung von Rückstellungen	456	366
Sonstige Erträge	634	2.937
Sonstige betriebliche Erträge	7.769	10.682

Die **Vermögenserträge** enthalten Erträge aus Lizenzvergabe in Höhe von 6.157 Tausend Euro (2012: 6.853 Tausend Euro). Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung betragen im Berichtsjahr 370 Tausend Euro (2012: 379 Tausend Euro).

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen:

Angaben in TEURO	2013	2012
Pensionsrückstellungen	14	8
Sonstige Rückstellung	442	358
<i>Davon:</i>		
<i>Verpflichtungen aus dem Personalbereich</i>	<i>65</i>	<i>58</i>
<i>Sonstige Verpflichtungen</i>	<i>377</i>	<i>300</i>
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	456	366

In den **Sonstigen Erträgen** in Höhe von 634 Tausend Euro (Vorjahr: 2.937 Tausend Euro) sind Erlöse aus weiterbelasteten Kosten und Teilnehmerbeiträge enthalten. Der starke Rückgang im Berichtsjahr 2013 basiert auf der Vereinnahmung von Sachleistungen im Vorjahr für die Olympischen Spiele London 2012 in Höhe von 2.479 Tausend Euro.

15. Personalaufwand

Der DOSB beschäftigte während des Berichtszeitraums sowohl auf festen Stellen, als auch auf Projektstellen, durchschnittlich 179 (Vorjahr: 171) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon Auslandsexperten: 11 (Vorjahr: 15). Insgesamt werden ca. 1/3 aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fremdfinanziert.

Angaben in TEURO	2013	2012
Löhne und Gehälter	9.358	9.075
Soziale Abgaben	1.660	1.682
Altersversorgung	705	657
Personalaufwand (inkl. 451 Tausend Euro für Auslandsexperten 2012: 697 Tausend Euro)	11.723	11.414

In den **Sozialen Abgaben** sind neben den Arbeitgeberanteilen zur gesetzlichen Sozialversicherung 32 Tausend Euro Beihilfen (Vorjahr: 29 Tausend Euro) und 26 Tausend Euro Berufsgenossenschaftsbeiträge (Vorjahr: 27 Tausend Euro) enthalten.

Im Gesamtbetrag der Altersversorgung von 705 Tausend Euro (Vorjahr: 657 Tausend Euro) sind Arbeitgeberbeiträge zur VBL/VBLU und VBL-Sanierungsbeiträge in Höhe von 683 Tausend Euro (Vorjahr: 651 Tausend Euro) enthalten.

16. Abschreibungen

Die Entwicklung der Abschreibungen ist im Anlagespiegel dargestellt.

Im Berichtsjahr erfolgte eine Abschreibung der Beteiligungsaufstockung an die DOSB New Media GmbH, Frankfurt am Main, in Höhe von 120 Tausend Euro auf den beizulegenden Wert.

17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus den folgenden Positionen:

Angaben in TEURO	2013	2012
Reisekosten	1.751	1.799
Bezogene Leistungen	3.008	2.731
Mieten, Pachten, Leasing, Instandhaltung	1.149	1.155
Allgemeine Verwaltungskosten	2.522	2.150
Leistungen an Dritte	3.491	3.808
Weiterleitungen von Zuwendungen, Zuschüssen und Spenden	16.526	16.965
Aufwendungen für projektbezogene Tätigkeiten	1.198	6.329
Veranstaltungen International	20	63
Sonstiges	196	262
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.861	35.262

Die Reisekosten beinhalten u.a. auch sämtliche Aufwendungen für Dienstfahrzeuge.

Die bezogenen Leistungen umfassen Aufwendungen für Sachverständige, Wirtschafts-, Rechts- und Steuerberatung sowie Honorare.

In der Position Mieten, Pachten, Leasing, Instandhaltung sind Grundstücks- und Gebäudekosten, Miete und Leasing von Gegenständen sowie deren Wartung und Reparatur zusammengefasst.

Die Zusammensetzung der Allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von 2.522 Tausend Euro (Vorjahr: 2.150 Tausend Euro) ergibt sich aus folgender Tabelle:

Angaben in TEURO	2013	2012
Arbeitsmittel (Büromaterial, Zeitschriften, Bücher, EDV-Bedarf)	234	116
Kommunikation (Porto, Telekommunikation, Internet)	1.197	1.223
Publikation (Werbung, Druckkosten)	705	596
sonstige Verwaltungskosten	386	215
Allgemeine Verwaltungskosten	2.522	2.150

In den sonstigen Verwaltungskosten inbegriffen sind Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 43 Tausend Euro.

Die **Leistungen an Dritte** in Höhe von 3.491 Tausend Euro (Vorjahr: 3.808 Tausend Euro) beinhalten als größten Posten Zuschüsse an Dritte in Höhe

von 2.833 Tausend Euro (2012: 3.489 Tausend Euro). Hierin sind u.a. enthalten: 1.161 Tausend Euro (2012: 1.161 Tausend Euro) des DOSB an die Stiftung Deutsche Sporthilfe für Athletenförderung, 300 Tausend Euro an die Eliteschulen des Sports (2012: 300 Tausend Euro), 400 Tausend Euro (2012: 400 Tausend Euro) an die NADA für Maßnahmen zur Dopingkontrolle.

Die Weiterleitungen von **Zuwendungen, Zuschüssen und Spenden** setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEURO	2013	2012
Weiterleitungen an die Trainerakademie	180	193
Weiterleitungen an die Führungsakademie	0	0
Weiterleitungen an Mitgliedsorganisationen	5.531	8.418
Weiterleitungen der Deutschen Sportjugend	10.471	7.954
sonstige	344	400
Weiterleitungen von Zuwendungen, Zuschüssen und Spenden	16.526	16.965

Die **Weiterleitungen** erfolgten entsprechend den Auflagen der Zuwendungsgeber.

Die **Aufwendungen für projektbezogene Tätigkeiten** enthalten die Kosten für die eigenständig durch den DOSB abgewickelten Projekte. Im Vorjahr 2012 waren hierin auch die Entsendekosten der Olympiamannschaft zu den Olympischen Sommerspielen in London in Höhe von 5.412 Tausend Euro enthalten.

Unter dem Posten **Sonstiges** sind Personalnebenkosten und Versicherungen zusammengefasst.

18. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe eines Verlustes von 140 Tausend Euro (2012: Gewinn 30 Tausend Euro) saldiert sich aus **Zinserträgen** in Höhe von 25 Tausend Euro (2012: 45 Tausend Euro) und **Finanzaufwendungen (Abschreibungen, stichtagbezogene Devisenkursschwankungen)** in Höhe von 165 Tausend Euro (2012: 15 Tausend Euro).

19. Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind im Berichtsjahr 2013 nicht festzustellen.

20. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Aufwand für Ertragsteuern betrug im Berichtsjahr 2013 0 Tausend Euro (Vorjahr 376 Tausend Euro).

21. Jahresergebnis

Im Geschäftsjahr 2013 ergibt sich ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von **394.278,48 Euro** (2012: Jahresfehlbetrag: 139.249,09 Euro).

Aus dem Jahresergebnis wird der Bilanzgewinn wie folgt abgeleitet:

Angaben in TEURO	2013	2012
Jahresfehlbetrag	394.278,48	139.249,09
Entnahme aus Gewinnrücklagen	394.278,48	139.249,09
<i>davon zur zweckgebundenen Rücklage f. Projekte</i>	<i>42.041,56</i>	<i>23.834,31</i>
<i>davon zur freien Rücklage</i>	<i>352.236,92</i>	<i>115.414,78</i>
Bilanzgewinn nach Rücklagenentnahme	0	0

22. Finanzmittelbestand

Der **Finanzmittelbestand** setzt sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEURO	2013	2012
Kassenbestand	2	4
Verzinsliche Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten	8.188	10.110
Fest- und Termingeldkonten bei Kreditinstituten	2.862	2.847
Finanzmittelbestand	11.052	12.961

Sonstige Angaben

23. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Miet- und Leasingverträgen mit Laufzeiten bis zum Ende des Folgejahres auf das Berichtsjahr bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 247 Tausend Euro (Vorjahreswert: 298 Tausend Euro).

24. Gesamthonorar des Wirtschaftsprüfers

Im Jahr 2013 wurden 46 Tausend Euro Honorar für die Durchführung der Jahresabschlussprüfung 2013 (Vorjahr: 47 Tausend Euro) zurückgestellt.

25. Präsidium

Die Mitgliederversammlung hat am 4. Dezember 2010 in München den Präsidenten und die Vizepräsidenten für jeweils vier Jahre neu gewählt. Mit Ausnahme des Vizepräsidenten Leistungssport, Herrn Eberhard Gienger, der sich nicht erneut zur Wahl stellte, wurde das bisherige Präsidium wieder gewählt. Aufgrund der Amtsniederlegung von Herrn Dr. Bach wurde am 7. Dezember 2013 auf der Mitgliederversammlung in Wiesbaden Herr Alfons Hörmann zum neuen Präsidenten gewählt. Die Neuwahl des kompletten Präsidiums erfolgt turnusgemäß auf der Mitgliederversammlung im Dezember 2014. Demnach bestand das Präsidium im Berichtsjahr 2013 aus den folgenden Personen:

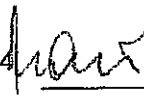
Präsident	Dr. Thomas Bach Tauberbischofsheim	bis 16. September 2013
	Hans-Peter Krämer, Brühl	ab 16. September 2013 bis 7. Dezember 2013
	Alfons Hörmann, Sulzberg	ab 7. Dezember 2013
Vizepräsidenten	Dr. Christa Thiel, Wiesbaden	Leistungssport
	Walter Schneeloch, Bergisch Gladbach	Breitensport und Sportentwicklung
	Hans-Peter Krämer, Brühl	Wirtschaft und Finanzen
	Prof. Dr. Gudrun Doll-Teppe, Berlin	Bildung und Olympische Erziehung
	Ilse Ridder-Melchers, Coesfeld	Frauen und Gleichstellung
Dem Präsidium gehörten im Berichtsjahr weiter an:		
	Ingo Rolf Weiss, Münster	Vorsitzender der Deutschen Sportjugend
	Christian Breuer, Niederkrüchten	Beirat der Aktiven
	Dr. Thomas Bach, Tauberbischofsheim	IOC-Mitglied (ab 7. Dezember 2013)
	Claudia Bokel, Tauberbischofsheim	IOC-Mitglied

Dr. Michael Vesper, Köln

Generaldirektor des DOSB

Dem Präsidium gehörte mit dem Generaldirektor nur ein hauptamtlicher Mitarbeiter an. Alle anderen Präsidiumsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Auf eine Angabe der Gesamtbezüge wird daher mit Hinweis auf die Schutzklausel in § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Frankfurt am Main, den 28. April 2014



Unterschrift

Deutscher Olympischer Sportbund e.V., Frankfurt am Main
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Nettobuchwerte	
	31.12.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	486.250,08 486.250,08	11.372,44 11.372,44	0,00 0,00	497.622,52 497.622,52	28.832,07 28.832,07	0,00 0,00	448.784,03 448.784,03	48.838,49 48.838,49
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.190.276,61	0,00	0,00	7.190.276,61	177.831,00	0,00	4.020.436,84	3.169.839,77
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.269.008,29	60.390,87	853,76	1.328.545,40	143.615,28	699,38	1.092.782,44	235.762,96
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00 8.459.284,90	68.728,59 129.119,46	0,00 853,76	68.728,59 8.587.550,60	0,00 321.446,28	0,00 699,38	0,00 5.113.219,28	68.728,59 3.474.331,32
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.656.000,00	120.000,00	0,00	1.776.000,00	120.000,00	0,00	1.514.483,70	261.516,30
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	375.000,00	50.000,00	0,00	425.000,00	0,00	0,00	0,00	425.000,00
3. Beteiligungen	818.146,16 2.849.146,16	520,00 170.520,00	0,00 0,00	818.666,16 3.019.666,16	520,00 120.520,00	0,00 0,00	818.663,14 2.333.146,94	3,02 686.519,32
	11.794.681,14	311.011,90	853,76	12.104.839,28	470.796,35	699,38	7.895.150,15	4.369.629,96

Deutscher Olympischer Sportbund e.V.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

I. Grundlagen des Verbandes

Mit Wirkung zum 1. Januar 2006 wurden der Deutsche Sportbund und das Nationale Olympische Komitee für Deutschland zu dem neuen Dachverband des organisierten Sports in Deutschland unter der Firmierung Deutscher Olympischer Sportbund e. V. (DOSB) zusammengeführt.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist als Dachorganisation die Stimme des deutschen Sports. Ihm gehören 98 Mitgliedsorganisationen sowie deren Untergliederungen an. Mit 27,8 Millionen Mitgliedschaften in über 91.000 Sportvereinen ist der DOSB die größte Bürgerbewegung Deutschlands.

Mitglieder des Deutschen Olympischen Sportbundes sind 62 Spitzenverbände (34 olympische und 28 nichtolympische), 16 Landessportbünde, 20 Verbände mit besonderen Aufgaben, 2 IOC-Mitglieder und 15 Persönliche Mitglieder.

Das Präsidium des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) mit seinen Vizepräsidenten Leistungssport, Breitensport/ Sportentwicklung, Wirtschaft und Finanzen, Bildung und Olympische Erziehung, Frauen und Gleichstellung sowie mit der Sportjugend und dem Athletenvertreter bestimmt die strategische Ausrichtung der Dachorganisation des deutschen Sports. Dreh- und Angelpunkt sind für alle Strukturebenen des DOSB die Sportlerinnen und Sportler.

Die Geschäftsstelle in Frankfurt am Main gliedert sich – neben den dem Generaldirektor zugeordneten Ressorts - in die vier Geschäftsbereiche Leistungssport, Sportentwicklung, Jugendsport und Finanzen. Hier arbeiten rund 150 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Entwicklung des organisierten Sports in Deutschland.

Der DOSB unterhält darüber hinaus Büros in Brüssel und Berlin. Er ist eng verbunden mit der Deutschen Olympischen Akademie, der Trainerakademie, der Führungsakademie und dem Deutschen Sport- und Olympiamuseum.

II. Wirtschaftsbericht

Der Jahresabschluss 2013 wurde nach HGB-Grundsätzen erstellt und basiert auf einer einheitlichen Buchhaltung des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Deutschen Sportjugend.

Der Jahresabschluss weist für das Geschäftsjahr 2013 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 394 Tausend Euro (2012: Jahresfehlbetrag: 139 Tausend Euro) aus. Im Planhaushalt des DOSB war für das Geschäftsjahr 2013 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 459 Tausend Euro erwartet worden. Die Abweichung zum Planergebnis ergibt sich durch Mehr- und Mindereinnahmen. Im Folgenden werden die wesentlichsten Positionen hierzu aufgeführt.

Die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen lagen im Geschäftsjahr 2013 mit 4.451 Tausend Euro (2012: 4.444 Tausend Euro) 1 Tausend Euro über dem Planansatz von 4.450 Tausend Euro.

Die Erlöse aus der Lotterie GlücksSpirale beliefen sich im Geschäftsjahr 2013 auf 5.534 Tausend Euro und lagen damit 134 Tausend Euro über der vorsichtig kalkulierten Planzahl von 5.400 Tausend Euro. Gegenüber dem Vorjahr 2012 ist für das Jahr 2013 bei dieser Erlössäule jedoch ein weiterer Umsatzrückgang in Höhe von 405 Tausend Euro festzustellen.

Die Vermarktungserlöse betragen im Geschäftsjahr 2013 6.157 Tausend Euro (2012: 6.853 Tausend Euro). Gegenüber dem Planwert von 6.106 Tausend Euro sind geringe Mehreinnahmen in Höhe von 51 Tausend Euro zu verzeichnen.

Als dienstleistungsorientierter Dachverband stellt der Personalaufwand für den DOSB den zentralen Ausgabenfaktor dar. Die gesamten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2013 11.723 Tausend Euro (2012: 11.414 Tausend Euro). Dieser Betrag enthält auch den Aufwand für die Mitarbeiter der Auslandsprojekte. Der Anstieg dieser Aufwandsposition beruht auf zusätzlichen fremd- und eigenfinanzierten Projektstellen, sowie Erhöhungen des TVÖD-Tarifs.

Das vom Präsidium beschlossene Bauvorhaben Neubau/Sanierung Haus des Sports mit Baubeginn im Geschäftsjahr 2014 führte im Geschäftsjahr 2013 zu aufwandswirksamen Ausgaben in Höhe von 138 Tausend Euro und zu aktivierungspflichtigen Ausgaben in Höhe von 69 Tausend Euro.

Das Eigenkapital des DOSB erfuhr 2013 durch die Entnahme des Jahresfehlbetrages aus den Rücklagen (352 Tausend aus den freien Rücklagen, 42 Tausend Euro aus den Projektrücklagen) in Höhe von 394 Tausend Euro (2012: 115 Tausend Euro aus den freien Rücklagen, 24 Tausend Euro aus den Projektrücklagen) eine Reduzierung auf nunmehr 9.418 Tausend Euro (31.12.2012: 9.812 Tausend Euro). Hierbei ist anzumerken, dass das Eigenkapital in Höhe von 4.149 Tausend Euro aus dem ursprünglichen Einlagewert der Immobilien Haus des Sports I und Haus des Sports II besteht und nur in Höhe von 5.269 Tausend Euro aus Rücklagen erwirtschafteter Gewinne der Vergangenheit. Für weitergehende Erläuterungen zur Zusammensetzung des Eigenkapitals wird auf den Anhang des Jahresabschlusses verwiesen.

Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2013 4.210 Tausend Euro (31.12.2012: 4.370 Tausend Euro). Die Reduktion um 160 Tausend Euro ergibt sich aus dem Saldo von Abschreibungen und Zugängen. Für das Bauvorhaben Haus des Sports erfolgte im Geschäftsjahr 2013 ein Zugang in Höhe von 69 Tausend Euro. Das Umlaufvermögen betrug zum 31.12.2013 16.440 Tausend Euro (31.12.2012: 16.634 Tausend Euro). Die Summe der Rückstellungen betrug per 31.12.2013 4.412 Tausend Euro (31.12.2012: 4.507 Tausend Euro). Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2013 7.273 Tausend Euro (31.12.2012: 6.659 Tausend Euro).

III. Nachtragsbericht

Vorgänge und Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht ereignet.

IV. Prognosebericht

Der Haushalt des DOSB wird weiterhin von drei wesentlichen Einnahmepositionen beeinflusst. Dies sind die Mitgliedsbeiträge, die Zweckerträge aus der GlücksSpirale und die Vermarktungsergebnisse. Die weiteren Einnahmen der öffentlichen Hand werden entweder an die Mitgliedsorganisationen weitergeleitet oder fließen in Projekte, die der DOSB für die öffentliche Hand umsetzt.

Die Einnahmeposition der Mitgliedsbeiträge wird kurz- bis mittelfristig konstant bleiben. Eine langfristige Prognose kann auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung noch nicht abgegeben werden. Der DOSB überwacht aber das Feld der Bestandserhebung sehr genau.

Die wichtigste Einnahmeposition des DOSB sind die Vermarktungserträge. Der vom DOSB-Präsidium angeschobene Markenprozess befindet sich derzeit in der Umsetzung. Der neue Markenauftritt des DOSB wurde im Anschluss an die Olympische Winterspielen von Sotschi 2014 in die Öffentlichkeit getragen.

Die Gespräche mit dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt bezüglich der Finanzierung des Neubaus der DOSB-Geschäftsstelle sind abgeschlossen und haben zu positiven Bezuschussungszusagen seitens der Zuwendungsgeber geführt. Der Beginn des Bauvorhabens ist für das Geschäftsjahr 2014 geplant. Die finanziellen Belastungen des DOSB hinsichtlich eines notwendigen Kapitaldienstes sollen komplett über die Mieteinnahmen im Haus des Sports gegenfinanziert werden.

Der Wirtschaftsplan des Geschäftsjahres 2014 weist bei Gesamteinnahmen in Höhe von 57.021 Tausend Euro und Gesamtausgaben in Höhe von 56.829 Tausend Euro einen Plangewinn in Höhe von 192 Tausend Euro aus, der unter Berücksichtigung einer Rücklagenentnahme zur Finanzierung des Eigenanteils am Bauvorhaben Haus des Sports insgesamt zu einem Plan-Bilanzverlust 2014 in Höhe von 408 Tausend führt.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Chancenbericht

Mit der Zielsetzung mittels eines höheren Bekanntheitsgrads des DOSB eine stärkere Gewichtung des DOSB als die Stimme des deutschen Sports zu erlangen, hat das Präsidium intensive Aktivitäten für den DOSB-Markenprozess beschlossen. Durch die damit verbundene Wertsteigerung der Marke DOSB und die hierdurch entstehende verbesserte Marktposition ergibt sich mittel- bis langfristig die Chance höhere Vermarktungserlöse generieren zu können.

2. Risikobericht

Die Zweckerträge aus der GlücksSpirale sind durch zwei Faktoren beeinflusst. Dies sind zum einen der Spielumsatz und zum anderen die Zahl der Hauptgewinne. Entgegen des Szenarios des Vorjahres 2012 konnten für den DOSB im Geschäftsjahr 2013 die Umsatzrückgänge der GlücksSpirale nicht durch eine geringere Anzahl von Hauptgewinnen kompensiert werden. Für die Zukunft plant der DOSB in verschiedenen Szenarien im Bereich der Zweckerträge aus der GlücksSpirale, die unter anderem einen weiteren Einnahmerückgang von fünf bzw.

zehn Prozent beinhalten. Neben regelmäßigen Abstimmungsgesprächen mit den Lottogesellschaften werden die Einspielergebnisse weiterhin wöchentlich überwacht und das Jahresergebnis mittels statistischer Methoden permanent hochgerechnet.

Eine weitere zu berücksichtigende zukünftige Ergebnisbelastung erfährt der Haushalt des Deutschen Olympischen Sportbundes durch die Gehaltsbindung an die Tarifabschlüsse des TVÖD. Die hieraus resultierenden Mehraufwendungen im Bereich Personal betreffen gegenwärtig 120 Mitarbeiter, für die die Regelungen des TVÖD zwingend Anwendung finden. Für den Zeitraum 1. März 2012 bis 28. Februar 2014 erfolgte eine Tarifierhöhung in dreistufiger Form in Höhe von 6,3 %.

Trotz der mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2010 erfolgten Mitgliedsbeitrags-erhöhung bedarf es auf Grund der Unsicherheiten im Bereich der Erlöse aus der GlücksSpirale und der hohen Tarifierhöhungen des TVÖD großer Anstrengungen, mittelfristig dauerhaft ausgeglichene Haushaltsergebnisse zu erzielen.

Bereits im Geschäftsjahr 2011 wurde im DOSB ein Risiko-Management-System eingeführt, das im Rahmen der Direktoriumssitzungen in regelmäßigen Abständen die aktuellen Verbandsrisiken aller Geschäftsbereiche qualitativ und quantitativ analysiert.

Zu den beim DOSB bestehenden Finanzinstrumenten zählen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Forderungsverluste sind absolute Ausnahmefälle. Verbindlichkeiten werden vom DOSB innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele stets - unter Ausschöpfung etwaiger Skonti – beglichen.

Das Finanz- und Risikomanagement erfolgt unter Ausrichtung auf eine strikt konservative Risikopolitik. Anlageinstrumente sind hierbei verzinsliche Giro-Konten und Festgeldkonten.

Frankfurt, den 28. April 2014

Jahresrechnung DOSB - ohne dsj - 2013

EINNAHMEN	Plan 2013	Ist 2013	
Mitgliedsbeiträge	4.450.000,00 €	4.451.204,46 €	Planung erfolgt auf Basis der aktuellen Bestandserhebung.
GlücksSpirale	5.400.000,00 €	5.534.059,61 €	Die Prognose basiert hierbei stets auf den Angaben des Dt. Lotto- und Totoblocks.
Vermarktungserträge			
Olympische Vermarktung	5.506.000,00 €	5.536.291,22 €	Der Wert basiert auf dem bestehenden Vertrag mit der DSM und beinhaltet auch Sachleistungen.
Sonstige Vermarktung	600.000,00 €	699.104,66 €	Wert aus dem Vertrag mit der DSM. Enthält nur den Nettoüberschuss, der beim DOSB verbleibt.
Vermarktungserträge gesamt	6.106.000,00 €	6.235.395,88 €	Der Wert der dirket in in Projekte fliesst liegt bei rd. 2 Mio. Euro.
Zuwendungen			
Bundesmittel für Projektkosten	3.257.000,00 €	3.745.169,80 €	Für Projekte der internationalen Zusammenarbeit, das Globalprojekt im Leistungssport, Integration durch Sport, Projekte der Sportentwicklung. Unterjährig werden i.d. R. noch weitere Projektmittel eingeworben.
Zuschüsse IOC	55.000,00 €	244.527,89 €	Zuschüsse für Verwaltung und Projekte.
Zuwendungen gesamt	3.312.000,00 €	3.989.697,69 €	

Sonstige Erträge			
Zinseinnahmen	10.000,00 €	16.643,26 €	Für laufende Festgeldkonten.
Mieteinnahmen	450.000,00 €	464.875,45 €	Durch Vermietungen im Gebäude Haus II des Sports.
sonstige Einnahmen	613.000,00 €	1.657.040,75 €	Verwaltungskostenpauschalen, Bürokostenzuschüsse Berlin und Brüssel, Zuschüsse für Werbung GlücksSpirale, Auflösung Rückstellungen etc.
Sonstige Erträge gesamt	1.073.000,00 €	2.138.559,46 €	
Zweckgebundene Projekteinnahmen (Weiterleitungen)			
Trainerakademie	132.500,00 €	180.000,00 €	Der DOSB ist Zuwendungsempfänger für die Mittel, die der TA nur noch vom Land NRW zur Verfügung gestellt werden. Das BMI finanziert zusätzlich direkt im Wege der Projektförderung Die FA ist seit 2010 direkter Zuwendungsempfänger.
Führungsakademie			
TAFISA	15.000,00 €	15.000,00 €	Werden vom Bund zur Verfügung gestellt
Integration durch Sport	5.266.000,00 €	5.458.794,45 €	Mittel des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, diese werden über den DOSB an die Mitgliedsorganisationen weitergeleitet
Zweckgebundene Projekteinnahmen gesamt	5.413.500,00 €	5.653.794,45 €	
Gesamteinnahmen	25.754.500,00 €	28.002.711,55 €	

AUSGABEN	Plan 2013	Ist 2013
Personalausgaben		
Vergütung	8.116.500,00 €	7.671.397,95 € Für Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge, gesetzl.Rückstellungen.
Altersversorgung	682.000,00 €	663.053,46 € VBL, VBLU, VBL-Sanierung.
Sonstige Personalkosten	116.000,00 €	164.010,63 € Berufsgenossenschaftsbeiträge, Fortbildungen.
Kosten der Konsolidierung	- €	0
Kosten ausgediehene Mitarbeiter	200.000,00 €	99.980,73 € Altersteilzeit und Ruhegelder.
Personalausgaben gesamt	9.114.500,00 €	8.598.442,77 €
Sächliche Verwaltung:		
Allgemeine Verwaltungsausgaben	1.902.950,00 €	1.470.127,58 €
Veranstaltungen	361.500,00 €	486.124,68 € Für Raummieten etc.
Reisekosten	617.950,00 €	893.275,27 €
Bezogene Leistungen	763.600,00 €	940.887,22 € Für Dienstleistungen inhaltlicher Art durch Dritte.
Abschreibungen	210.000,00 €	194.589,02 €
Kosten Gebäudeverwaltung	340.000,00 €	309.639,94 € Gebäude Haus des Sports II.
Sachausgaben gesamt	4.196.000,00 €	4.294.643,71 €

Projektkosten/Maßnahmen	- €	- €
Olympische Spiele	- €	Entsendungskosten Olympische Spiele.
Olympisches Jugendlager	- €	Jugendlager Sotschi.
World Games	400.000,00 €	344.894,67 €
Eliteschulen des Sports	300.000,00 €	300.000,00 € Vollfinanzierung über Partnerschaft DSGV.
DSJ	361.000,00 €	398.358,04 €
Globalprojekt Leistungssport	860.000,00 €	1.205.565,09 € Die Höhe entspricht der Einnahmeposition Zuwendung aus Bundesmitteln.
Auslandsprojekte	1.500.000,00 €	1.416.592,43 € 12 Langzeit- und ca. 20 Kurzzeitprojekte aus Mitteln des Auswärtigen Amtes.
Integration durch Sport	127.000,00 €	336.235,51 € Für den Kostenanteil der - neben den Personalkosten - für dieses Projekt im DOSB anfällt.
Jubiläum Sportabzeichen		388.541,59 €
Innovationsfond Breitensport	140.000,00 €	133.050,00 €
Sonstiges	1.530.000,00 €	2.895.105,78 € Für die Zeitschriften des DOSB , EYOF, Olympic Youth Games Projekte der Sportentwicklung, World Games etc. Werbermaßnahmen für die GlücksSpirale etc.
Projektkosten gesamt	5.218.000,00 €	7.418.343,11 €

Zuschüsse:			
Deutsche Olympische Akademie	369.000,00 €	397.489,91 €	
Deutsches Sport- und Olympiamuseum	200.000,00 €	200.000,00 €	
Trainerakademie	35.000,00 €	35.000,00 €	
Führungsakademie	70.000,00 €	70.000,00 €	
TAFISA	30.000,00 €	30.000,00 €	
NADA: Dopingkontrollen	400.000,00 €	400.000,00 €	
Deutsche Sporthilfe: Athletenförderung	1.167.500,00 €	1.161.000,00 €	
Zuschüsse gesamt	2.271.500,00 €	2.293.489,91 €	
Ausgaben ohne Weiterleitungen	20.800.000,00 €	22.604.919,50 €	
Weiterleitungen			
Trainerakademie	132.500,00 €	180.000,00 €	Weitergabe der öffentlichen Zuwendungen.
TAFISA	15.000,00 €	15.000,00 €	Weitergabe der öffentlichen Zuwendungen.
Integration durch Sport	5.266.000,00 €	5.458.794,94 €	Weiterleitung an die LSBs für dortige Maßnahmen.
Weiterleitungen Gesamt	5.413.500,00 €	5.653.794,94 €	
Gesamtausgaben	26.213.500,00 €	28.258.714,44 €	
Ergebnis ohne Baumaßnahme	-	459.000,00 €	
Baufinanzierung	- €	- €	
Baukosten	- €	138.275,59 €	
Gesamtverlust	- €	394.278,48 €	

Pos.	Bezeichnung	2013 IST in EUR	2013 SOLL in EUR
	<u>I. ERTRÄGE</u>		
E 1	Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)	398.358,04	361.000,00
E 2	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)	11.793.811,67	14.273.636,00
E 3	Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)	541.839,01	633.500,00
E 4	Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)	127.944,98	180.000,00
E 5	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA)	724.376,12	600.000,00
E 6	Europäische Kommission (EU)	40.016,40	100.000,00
E 7	Weitere Zuwendungsgeber	234.589,26	754.500,00
E 8	Verschiedene Erträge	222.336,91	206.000,00
	<u>Summe ERTRÄGE</u>	14.083.272,39	17.108.636,00
	<u>II. AUFWENDUNGEN</u>		
A 01 - A 07	Sportlich Kompetent	260.617,49	208.900,00
A 08 - A 10	Sozial Engagiert	663.778,23	629.874,00
A 11 - A 16	Erfahrungsraum für Engagierte	7.754.164,47	9.715.000,00
A 17 - A 26	International Aktiv	1.402.888,48	1.890.022,00
A 27 - A 37	Jugendverbandsarbeit / Jugendpolitik	2.485.954,76	3.493.840,00
A 38 - A 39	Overhead	1.515.868,96	1.171.000,00
	<u>Summe AUFWENDUNGEN</u>	14.083.272,39	17.108.636,00